

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Alles vber
die Jesuiter.

wie ich dir im ersten Büchlein gesagt / redest du nit
anderst / als sey es vnser. Auß was Grund aber? Ist
das ein Volg / was ein Discipel macht / das es des Pree-
ceptors Werck seyn muß? Seynd doch die Calumnio-
schen auß ewern Lenden geschlossen / vnd wolt dan
noch ihr derselben Sachen nit verthädigen / es wär
dann sach daß ihr setzt zu Wümpelgart einer andern
meinung wärd worden / welches bey mir gar glaub-
würdig / dann ihr sehet das an ewerer Concordi die
Kaiß abspringen / bleibt nichts beyeinander / darumb
trachtet ihr vmb ein andere Concordi / die einen bes-
seren Nachdruck hab. Warumb müssen wir anderer
Schriften Auctores seyn?

So gibt auch Osiander wunder seltsame Fragen
dem Scherer auff / von den wilden Thieren / Davon
hernach an seinem Ort. Heißt aber das probiern mit
Rathen vnd Fräglen etwas wollen herauß locken?
Fragen solt man / wann die Sach noch zweiflig. Da
man aber gewiß / wie Osiander / daß wir blütdürstig /
was bedarff es vil fragens? Vileicht hat er sorg / er
gehe str: Ja / das ist vast die meinung. Ich mein wol /
er sey str: gangen / daß ihm auch sein Ehr genommen
vnd geplündert ist wordē. Fragen / seynd nit Proben.

Folio 35.

Er heiße vns zusehen / in was Verdacht wir vns
bringen. Das ist abermal ein Beweis. Ich wirdt des
Wörtleins proba, proba schon schier müd. Was steu-
ret es dir zur sachen / das man einen verdenckt? So
sagt er auch / er könne vns nit für andere halten. Des
sollen wir alle fro seyn. Was ist aber das probiert?
Weinst du / die Welt bawe auff dein halten? Du hast
ein grossen Lutherischen Glauben / aber du kanst nit
genüg glauben / wie wenig man dir glauben geb. Du
kanst wider vns nichts rechts fürbringen / darumb
Künnen